

Victoria Glatz (Dresden):

**«Syllogismen in der Nichttraditionellen Prädikationstheorie.
Untersuchungen zum Problem der Vagheit.»**

Abstract zum Vortrag:

Syllogismen sind grundlegende logische Schlüsse, die uns etwas darüber verraten, wie wir begründen und argumentieren. Dabei kann ein Argument als eine sachlich angemessene und rationale Begründung einer Aussage verstanden werden. Die Wahrheit dieser Aussage wird auf die Wahrheit anderer Aussagen zurückgeführt, wobei die zu begründende Aussage, die sich am Ende als richtig erweisen soll, die Konklusion des Arguments ist. Was vorausgesetzt wird, sind die Prämissen. Im besten Fall überträgt sich die Wahrheit der Prämissen auf die Konklusion. Dann handelt es sich um ein **gültiges deduktives Argument**, so wie es auch bei einem gültigen Syllogismus der Fall ist.

Nicht nur die Struktur einer Argumentation ist interessant, sondern auch die Art und Weise, wie wir dabei Sprache nutzen. Syllogismen sind logische Bausteine, aber um eine Argumentation zu bauen, braucht man auch einen Sprecher, der sich einer natürlichen Sprache bedient. Es stellt sich also nicht nur die Frage *wie* wir argumentieren, sondern auch mit *welchen* Worten. Wann ist welcher Begriff passend? Würde eine andere Person dasselbe Prädikat zur Beschreibung des Sachverhaltes nutzen? usw. Und schon sind wir bei dem Problem angelangt, dass die Anwendungsbereiche bestimmter Wörter verschwommen sind. Es ist nicht immer klar, ob ein Begriff adäquat ist oder nicht und das liegt unter anderem daran, dass es keine natürliche Sprache gibt, die wirklich präzise ist. Überall hat man es mit der **Vagheit der Sprache** zu tun.

Ich werde in dem Vortrag darüber sprechen, wie man diese beiden Aspekte einer Argumentation miteinander verknüpfen kann. **Wie können wir, auch wenn wir eine vage Sprache verwenden, mit Hilfe grundlegender logischer Schlüsse, den Syllogismen, Argumentationen aufbauen?** Dafür werde ich die Syllogistik um den Faktor der Vagheit ergänzen, indem ich neben den vier klassischen Satzarten acht neue Typen einführe und diese dann nutze, um weitere Schlussfiguren zu erzeugen.

